

Objekte ausrichten in CorelDRAW® 12

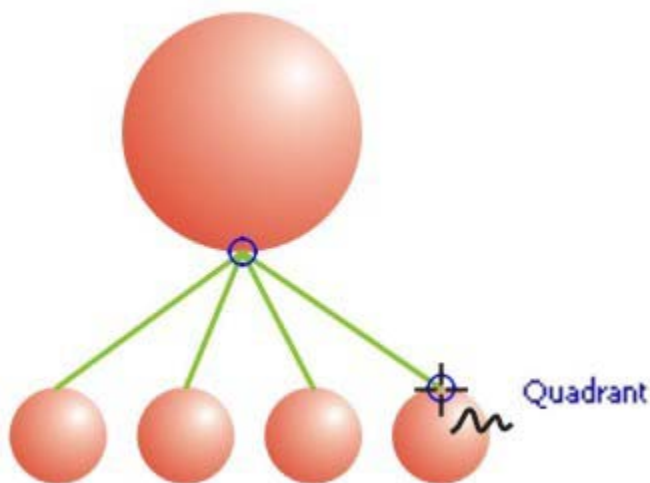
Von Steve Bain

Haben Sie auch schon einmal stundenlang erfolglos versucht, den Cursor an einem Objekt auszurichten? Dank den neu gestalteten Ausrichtungsfunktionen in CorelDRAW® 12 ist mit dieser frustrierenden Erfahrung nun endlich Schluss. Mit den neuen Ausrichtungsmodi und den neuen dynamischen Hilfslinien haben Sie die Ausrichtung aller Objekte völlig im Griff.

Nun können Sie den Cursor schnell sowohl an Textbasislinien, Objektknoten, Rändern, Mittelpunkten, Mitten und Quadranten wie auch an von dynamischen Hilfslinien vorgegebenen Tangenten, Senkrechten oder Winkeln ausrichten. So können Sie beispielsweise die Basislinie eines Textobjekts an einem Rechteck ausrichten:



Oder Sie können auch schnell eine Linie zwischen präzisen Punkten an zwei verschiedenen Objekten ziehen:



Der Ausrichtungsvorgang kann mit der Anziehungskraft, die ein Stück Metall auf einen Magnet ausübt, verglichen werden. Die Anziehungskraft ist vom Abstand des Magnets zum Metall abhängig. Wird ein gewisser Abstand unterschritten, wird der Magnet vom Metall unweigerlich angezogen.

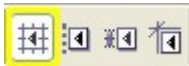
In CorelDRAW 12 können zwei Dinge als Magnet wirken: der Punkt, an welchem ein Objekt ergriffen wird, oder der Cursor des aktivierten Zeichenwerkzeugs. Beim „Metall“, von dem diese Punkte angezogen werden, kann es sich um eine Hilfslinie, eine Gitterlinie, eine der neuen dynamischen Hilfslinien oder einen gezielten Punkt auf einem anderen Objekt handeln.

Mit der Objektausrichtungsfunktion kann drastisch Zeit eingespart werden, wenn Formen verschoben oder abgeändert und Linien oder Kurven erstellt werden müssen. Diese Funktion erlaubt Ihnen, genau zu steuern, wie und wo das Einrasten erfolgt, und macht Schluss mit der Fummelerei bei der Ausrichtung von Objekten und dem Rätselraten bei Winkeln und Abständen. Wenn Sie Objekte bereits mit der Hilfe von Gittern und Hilfslinien ausrichten, werden Sie es sehr zu schätzen wissen, wie viel produktiver Sie mit diesen neuen Funktionen arbeiten.

Eine Einführung in die Ausrichtungsfunktionen

CorelDRAW 12 bietet sowohl lang bewährte als auch brandneue Ausrichtungsfunktionen. Für alle Neueinsteiger in CorelDRAW erläutern wir im Folgenden einige schon aus früheren Versionen bekannte Ausrichtungsoptionen und wie diese aktiviert werden können.

An Gitter ausrichten – Wenn Sie möchten, dass sich der Cursor und die von Ihnen gezeichneten Formen am Dokumentengitter ausrichten, wählen Sie die Option *An Gitter ausrichten* im Menü *Ansicht*. Sie können diese Funktion auch mit dem Tastenkürzel *Strg+Y* ein- und ausschalten oder über die Schaltfläche *An Gitter ausrichten* in der Eigenschaftsleiste aktivieren (siehe Abbildung). Wenn Objekte sich an einem Gitter ausrichten, rasten sie sowohl an den Gitterlinien wie auch an den Schnittpunkten der Gitterlinien ein.

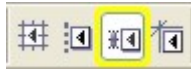


An Hilfslinien ausrichten – Um Objekte an Hilfslinien auszurichten, aktivieren Sie die Funktion *An Hilfslinien ausrichten* im Menü *Ansicht* oder klicken ganz einfach auf die Schaltfläche *An Hilfslinien ausrichten* in der Eigenschaftsleiste (siehe Abbildung). Hilfslinien werden erstellt, indem Sie diese aus dem vertikalen oder horizontalen Lineal ziehen. (Nebenbei bemerkt: Es können auch diagonale Hilfslinien eingerichtet werden.) Sie können Hilfslinien aber auch anhand von Voreinstellungen einrichten. Klicken Sie dazu auf den Befehl *Optionen* im Menü *Extras*. Sie finden die Voreinstellungen unter der Kategorie *Dokument, Hilfslinien*.

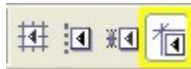


An Objekten ausrichten – Wenn Sie möchten, dass der Cursor oder Ihre Objekte an anderen Objekten ausgerichtet werden, aktivieren Sie die Option *An Objekten ausrichten* im Menü *Ansicht*. Sie können diese Funktion auch mit dem Tastenkürzel *Alt+Z* oder über die Schaltfläche

An Objekten ausrichten in der Eigenschaftsleiste aktivieren (siehe Abbildung). Anhand der neuen Ausrichtungsmodi können Sie festlegen, an welchen Objektpunkten ausgerichtet werden soll. Sie finden diese in der Kategorie *An Objekten ausrichten* unter *Optionen* im Menü *Extras*.



Dynamische Hilfslinien – Diese Funktion arbeitet mit den gezielten Ausrichtungsmodi, die wir gleich genauer erläutern werden. Um sie zu aktivieren, haben Sie drei Möglichkeiten: Klicken Sie auf die Schaltfläche *Dynamische Hilfslinien* in der Eigenschaftsleiste (siehe Abbildung), aktivieren Sie die Option *Dynamische Hilfslinien* im Menü *Ansicht* oder drücken Sie die Tastenkombination *Alt+Umschalt+D*.



Eine Fülle an Ausrichtungsoptionen

Jetzt kommen wir zu dem Teil, wo die Objektausrichtung in CorelDRAW® 12 bisher ungekannte Möglichkeiten bietet. Mit den neuen Ausrichtungsmodi kann die Ausrichtung an mehreren Objektpunkten erfolgen. Der Ausrichtungsvorgang wird zudem anhand von Symbolen und Bildschirmtipps live kommentiert.

Ist die Option *An Objekten ausrichten* aktiviert, bestimmen die Ausrichtungsmodi, an welchen Punkten der Cursor oder die Objekte ausgerichtet werden. Sie können diese Ausrichtungsmodi anpassen. Klicken Sie dazu auf *Optionen* im Menü *Extras* und wählen Sie die Kategorie *An Objekten ausrichten* (siehe Abbildung).



Damit an Objekten ausgerichtet werden kann, müssen zwei Bedingungen erfüllt sein: Mit dem Cursor muss ein Objekt verschoben oder gezeichnet werden und der Cursor muss sich in der Nähe eines Ausrichtungspunktes eines anderen Objekts befinden. (Das schließt auch Objekte mit ein, die von ihrer ursprünglichen Position an eine neue Position verschoben werden.) Die Ausrichtung erfolgt, wenn Ihr Cursor mit einem Ausrichtungspunkt eines anderen Objekts Verbindung aufnimmt. Haben Sie sich einmal an diese Funktion gewöhnt, werden Sie kaum noch verstehen, wie Sie einmal ohne sie auskommen konnten.

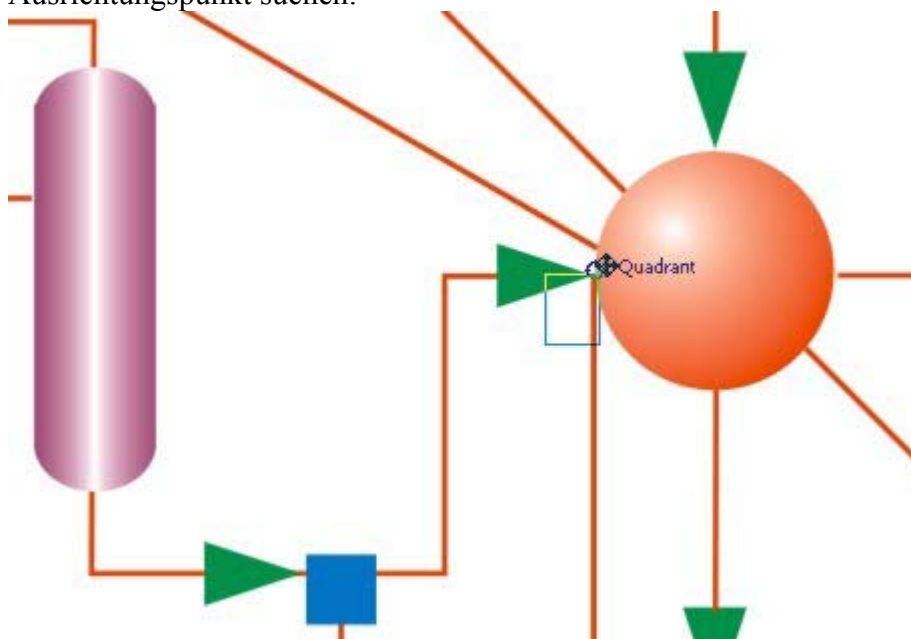
Wie bereits gesagt: Sie können im Dialogfeld *An Objekten ausrichten* den Ausrichtungsvorgang Ihren persönlichen Zeichenbedürfnissen anpassen. Im Folgenden eine Übersicht über diese Optionen und deren Funktionsweise:

An Objekten ausrichten aktivieren – Über diese Schaltfläche können Sie die Funktion ein- und ausschalten.

Ausrichtungsgrenzwert – Über dieses Menü können Sie die Anziehungskraft festlegen. Der Ausrichtungsgrenzwert wird durch den Abstand in Pixel zum Ausrichtungspunkt festgelegt. Die Standardeinstellung ist *Mittel*. *Niedrig* verringert den Ausrichtungsabstand, *Hoch* erhöht ihn.



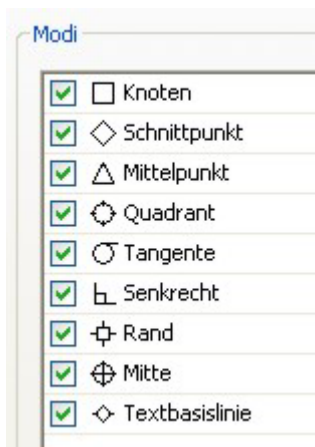
Ausrichtungs-Positionsmarkierungen anzeigen – Ist diese Option aktiviert, werden je nach Art des Ausrichtungspunktes verschiedene Positionsmarkierungen angezeigt. Dies ist sehr praktisch, wenn Sie unter vielen verschiedenen Objekten einen bestimmten Ausrichtungspunkt suchen:



Bildschirmtipp – Ist die Option *Ausrichtungs-Positionsmarkierungen anzeigen* aktiviert, können Sie hier festlegen, ob mit einem Bildschirmtipp angezeigt werden soll, um was für einen Ausrichtungspunkt es sich handelt.

Ausrichtungsfunktion anpassen

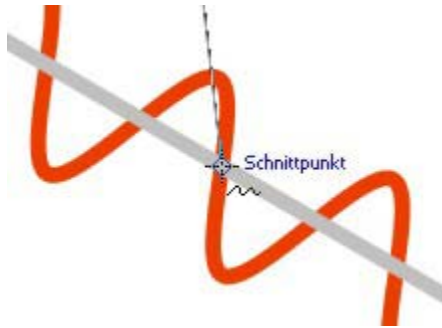
Die Liste im Dialogfeld *An Objekten ausrichten* (siehe Abbildung) enthält neun Objektausrichtungsmodi. Diese können einzeln ein- und ausgeschaltet werden, falls Sie schnell nur an bestimmten Objektpunkten ausrichten wollen. Die Liste mit den Symbolen neben den Ausrichtungsmodi hilft Ihnen, die Ausrichtungspunkte auf Ihrem Bildschirm zu identifizieren, wenn die Option *Ausrichtungs-Positionsmarkierungen anzeigen* aktiviert ist. Über die zwei Schaltflächen im Dialogfeld können Sie darüber hinaus alle Modi auf einmal aktivieren oder deaktivieren.



Im Folgenden eine Übersicht über die neun Ausrichtungsmodi:

Knoten – Benutzen Sie diesen Modus, um Objekte oder den Cursor an Objekten oder offenen bzw. geschlossenen Strecken mit Knoten auszurichten (Positionsmarkierung: ein Quadrat).

Schnittpunkt – Verwenden Sie diesen Modus, um an Punkten auszurichten, an denen sich die Umrisse zweier Objekte (Positionsmarkierung: Raute) oder die Hilfslinien zweier Objektausrichtungspunkte überschneiden.



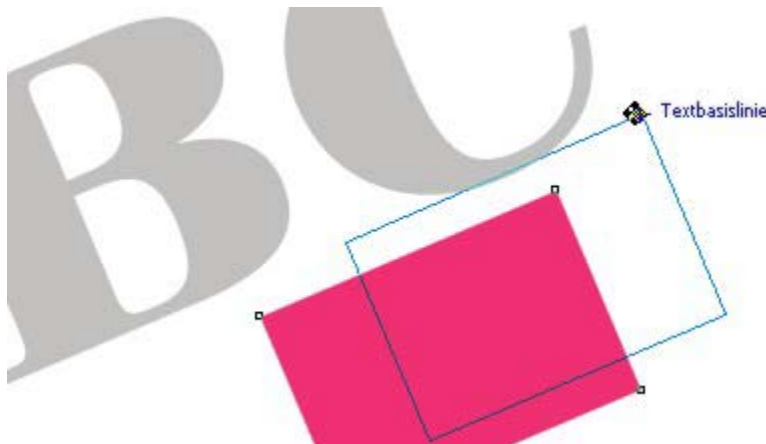
Mittelpunkt – Mit diesem Modus können Sie an einem Punkt, der genau zwischen zwei Knoten auf einem Objekt oder einer Strecke liegt, ausrichten (Positionsmarkierung: ein Dreieck).

Quadrant – Dieser Modus aktiviert die Ausrichtung an dem linken, rechten, oberen oder unteren Randpunkt eines elliptischen Objekts (Positionsmarkierung: ein stilisiertes Kreissymbol) oder an den sichtbaren Quadranten einer in einen Kreisausschnitt oder Bogen konvertierten Ellipse.

Rand – Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie an irgendeinem Punkt auf der Umrisslinie eines Objekts ausrichten möchten (Positionsmarkierung: ein stilisiertes Quadrat).

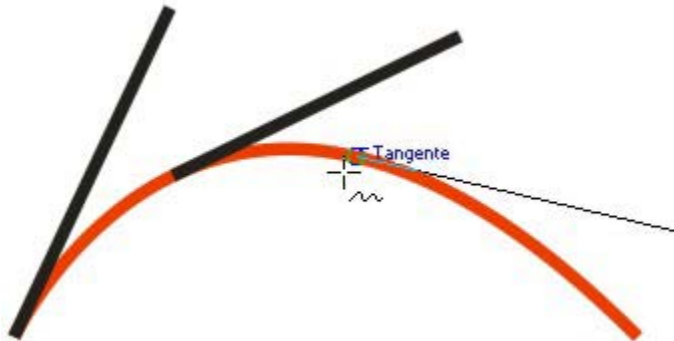
Zentriert – Dieser Modus aktiviert das Ausrichten am genauen Mittelpunkt hinsichtlich der Breite und Höhe geschlossener Objekte (Positionsmarkierung: ein Fadenkreuz).

Textbasislinie – Die Textbasislinie ist die imaginäre Linie, auf der die Schriftzeichen stehen. Bei der Erstellung von Text- und Bild-Layouts hilft Ihnen dieser unschätzbare Modus dabei, Objekte an einem beliebigen Punkt dieser Textbasislinie auszurichten (Positionsmarkierung: eine ausgefüllte Raute). Dieser Modus kann sowohl für Grafik- als auch Mengentexte verwendet werden und funktioniert auch für mehrzeilige Texte (siehe Abbildung).

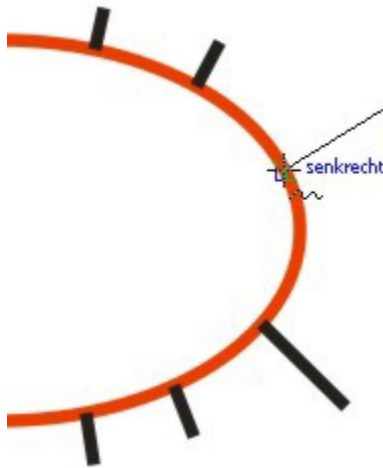


Für „Geometrie-Fans“ und auf einem leicht höheren Ausrichtungsniveau bringen die beiden nächsten Modi tangentielle und rechtwinklige Aspekte ins Spiel. Diese beiden Modi helfen Ihnen dabei, Knotenpositionen zu definieren, wenn Sie mit Linienwerkzeugen zeichnen. Sie funktionieren folgendermaßen:

Tangente – Eine Tangente ist eine gerade Linie, die den Rand einer Kurve nur leicht berührt. Sie können diesen Modus dazu verwenden, um den Cursor des Zeichenwerkzeugs tangential zu einer Kurve oder einer Ellipse auszurichten (Positionsmarke: ein Kreis mit einer Tangente):



Senkrecht – Eine Senkrechte bildet einen rechten Winkel (90 Grad) zu einer anderen Linie oder einer Kurvenebene. Wählen Sie diesen Modus, um den Cursor Ihres Zeichenwerkzeugs an einem Punkt auszurichten, der senkrecht zu einem Punkt auf einer bestehenden Linie oder Kurve liegt (Positionsmarke: Symbol für einen rechten Winkel) oder aber an einem Punkt auf einer Hilfslinie, die sich an anderen Objekten (wie offenen oder geschlossenen Linien und Kurven, Ellipsen oder in Kreissegmente oder Bogen konvertierten Ellipsen) ausrichtet (siehe Abbildung).



Um sich an den Gebrauch der einzelnen Ausrichtungsmodi zu gewöhnen, aktivieren Sie am besten nur die Option *An Objekten ausrichten* (Alt+Z) und probieren dann einzeln Modus für Modus aus. Deaktivieren Sie dabei die Option *An Gitter ausrichten* (Strg+Y) und die dynamischen Hilfslinien (Alt+Umschalt+D). So erhalten Sie einen detaillierten Einblick in alle Möglichkeiten dieser Funktion und wie Sie diese am besten nutzen.

Steve Bain ist Grafiker und Designer. Er hat mit seinen Arbeiten schon viele Preise gewonnen. „CorelDRAW The Official Guide“ ist nur eines von fast einem Dutzend von ihm verfassten Büchern.